= **Die zahlreichen Verehrer Karl Mays** werden mit aufrichtiger Freude die Mitteilung begrüßen, daß zur selben Zeit, da der vierte Band des „Winnetou“, jenes köstlichen Werkes, in der Unterhaltungsbeilage der „Augsburger Postzeitung“ zu erscheinen beginnt, der zweite und dritte Band des „Winnetou“ in der illustrierten Ausgabe von Karl Mays weitverbreiteten Reise-Erzählungen im Verlage von Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. Br. soeben erschienen sind. Wie die bisher in einer illustrierten Ausgabe erschienenen sieben Bände von Karl Mays Reiseerzählungen, so werden auch diese neuen Bände von dem großen Leserkreise Karl Mays mit Begeisterung aufgenommen werden. Das verdanken sie nicht nur dem liebgewonnenen Inhalte des gewaltigen Werkes des gefeierten Erzählers, sondern sicherlich auch den hübschen, künstlerisch ausgeführten Illustrationen, mit denen auch diese beiden schönen Bände geschmückt sind. Jeder Band bringt an der Spitze einen prachtvollen, fein ausgeführten Farbendruck, der je eine Szene aus dem betreffenden Bande in feinsinniger Weise im Bilde darstellt. Außerdem enthält jeder Band eine ganze Reihe ganzseitiger, fein ausgeführter Illustrationen auf Glanzdruckpapier, die in großzügiger Auffassung und feiner Zeichnung ausgeführt sind und ebenfalls Szenen aus dem Werke im Bilde festhalten. Auch vom gewaltigen Red Rock-Wasserfall im Yellowstone-Park finden wir eine vorzüglich ausgeführte Abbildung wiedergegeben. Außerdem hat Klaus Bergen, dem wir die künstlerische Illustrierung dieser beiden Bände verdanken, eine große Reihe von kleinen Zeichnungen in den Text eingestreut, die das geschriebene Wort in dankenswerter Weise beleben. Außer dem zweiten und dritten Bande des „Winnetou“ liegt auch bereits der zehnte Band der Reiseerzählungen: „Orangen und Datteln, Reisefrüchte aus dem Orient“, in der illustrierten Ausgabe vor. Willy Planck hat zu diesem Bande die hübschen Illustrationen geliefert, die sich in Auffassung und Ausführung denen der vorausgegangenen Bände würdig anreihen. Wir haben schon früher auf das dankenswerte Unternehmen der rührigen Verlagshandlung hingewiesen, die der großen Karl May-Gemeinde die längst allerorts sehnlichst erwartete illustrierte Ausgabe der Reiseerzählungen bescherte. Wir möchten diesen Hinweis heute mit Nachdruck wiederholen. Ein Karl May war dringend notwendig, um die Hochflut der Schundliteratur, die unser deutsches Volk zu überschwemmen drohte, mit Erfolg einzudämmen. Dafür müssen wir ihm immer wieder von neuem innigen Dank wissen. Und die große Zahl seiner Verehrer ist erfreulicherweise, trotz der leider immer wiederkehrenden gehässigen Angriffe gegen den gefeierten Schriftsteller, noch immer nicht kleiner geworden, sondern sie ist in steter Zunahme begriffen. Dessen freuen wir uns aufrichtig, und wir möchten nur wünschen, daß die neuen Bände der prächtigen illustrierten Ausgabe die über alle Erdteile verbreiteten Freunde und Verehrer des poesievollen und phantasiereichen Schriftstellers vermehren mögen. Trotz der großen Kosten, welche die Illustration der Bände verursacht, ist der Preis derselben sehr niedrig zu nennen: jeder Band kostet geheftet nur 4 Mk., in geschmackvollem, blauem Ganzleinenband mit zweifarbigen Rückenschildern und Golddruck nur 5 Mk. Mögen diese neuen Bände der illustrierten Ausgabe im deutschen Hause ebenso heimisch werden wie die bisherigen, und mögen sie vor allem auf recht vielen Weihnachtstischen zu finden sein!

Aus: Augsburger Postzeitung, Augsburg. Nr. 235, 16.10.1909, S. 3.
Texterfassung: Ulrich Scheinhammer-Schmid, Stand 2018-03